

**Auserwählte, liebe Freunde, gebt Mir, Gott, jeden euren Gedanken, für Mich sei jedes euer Gefühl; Ich bin ein anspruchsvoller Gott: Ich will alles von Meinem geliebten Geschöpf, Ich liebe es so sehr, dass Ich seine totale Hingabe verlange. Freunde, wenn ihr euer Leben in Meine Hände legt, werde Ich, Ich Gott, für eure Bedürfnisse sorgen, wie es die Mutter mit ihrem Kind macht.**

Geliebte Braut, wenn die Menschen begreifen würden wie groß Meine Liebe zu ihnen ist, wenn sie es begreifen würden, würden sie Mir, Gott, jeden ihren Gedanken, jedes Gefühl geben, sie brauchten keine Sorgen zu haben, denn Ich würde für alles sorgen, für jedes kleine und große Bedürfnis. Sage Mir, Meine geliebte Braut, sorgt die liebevolle Mutter nicht für alles für sein Kleines? Muss es ständig bitten?

Du sagst Mir: Unendliche Liebe, die Mutter liebt ihr Kleines so sehr, dass sie nicht darauf wartet, dass es sie um dieses oder jenes bittet, sie sorgt immer für alles, für es hat sie jede Aufmerksamkeit.

Meine geliebte Braut, jeder Mensch muss begreifen, dass wie die Mutter es mit ihrem Kleinen macht, so mache Ich, Ich Gott, es mit Meinem geliebten Geschöpf: Ich Sorge für jedes sein Bedürfnis, ob groß oder klein, Ich Sorge für alles, aber die menschlichen Wesen haben nach zwanzig Jahrhunderten seit Meiner Menschwerdung noch nichts verstanden von Meiner Unermesslichen, Ewigen und Treuen Liebe. Sie suchen einer beim anderen Hilfe, sie sorgen sich um viele Dinge, haben tausend Gedanken im Kopf, aber sie wenden sie nicht Mir zu, sie schenken nicht Mir ihre Gefühle, sie handeln manchmal als würde Ich, Ich Gott, nicht existieren, als wäre nicht Ich ihr Schöpfer, der Retter, der Geist der Liebe; Ich, Ich Gott will einzig Meinen Geschöpfen helfen, wie die Mutter ihren Kleinen: Ich wünsche, Mich in besonderer Weise der menschlichen Wesen anzunehmen; kommt dir zuviel vor, was Ich wünsche?

Du sagst Mir: Deine Unendliche Zärtlichkeit erfüllt mich mit lebhafter Ergriffenheit. Du, Gott, Du, der König der Könige, verlangst nichts anderes, als Deinem armseligen Geschöpf helfen zu dürfen. Was ist, in der Tat, der Mensch, dass Du ihn so sehr umsorgst? Was ist der Mensch, dass Du solche Zärtlichkeit für ihn empfindest? Der Mensch ist ein Armseliger, er ist wie ein Blatt, das der Wind verwehen kann, sein Leben ist ein Hauch, wenn mit der Ewigkeit verglichen. Auch wenn er hundert Jahre alt werden würde, was ist das im Vergleich zur Ewigkeit? Der Mensch ist der Krankheit, der Schwäche jeglicher Art, dem Tod ausgesetzt, der Mensch ist wie eine Wolke am Himmel, die der Wind nach Belieben verweht. Du empfindest so viel Liebe für dieses Dein Geschöpf, dass Du erneut Dein Leben für sein Heil hingeben würdest; Du liebst es so sehr, dass Du von Deinem Thron der Unendlichen Herrlichkeit herabgestiegen bist, um Fleisch anzunehmen. Du bist wahrer Gott, aber auch wahrer Mensch und wünschst, für Dein kleines und schwaches Geschöpf zu sorgen. So ist es, aber wie viele Menschen haben es verstanden? Das Kind welches begreift, so sehr von der Mutter geliebt zu sein, ist glücklich, es singt, schließt die Augen und träumt von den schönsten Dingen; der heutige Mensch ist immer betrübt, ist traurig, hat wenig Hoffnung, er ist von allerhand Gedanken und Sorgen gequält, dies bedeutet, dass er Deine Liebe nicht verstanden hat, wenn er sie auch nur ein wenig verstanden hätte, wäre er freudig, voll lebendiger Hoffnung, sein Herz wäre wie ein Garten in voller Blüte, wo nie der Nordwind bläst, sondern immer eine sanfte Brise. Angebeteter Jesus, den Allerheiligsten Vater hat niemand gesehen, aber Du bist gekommen um Ihn zu offenbaren, wer Dich sieht, sieht in der Tat den Vater, den Sohn, den Heiligen Geist. Welch Erhabenes Geheimnis der Liebe! In Deiner Unendlichen Größe willst Du Dich dem Menschen zuwenden um Ihm zu helfen, er ist wie ein kleines Vögelchen: schwach und zart, sein Leben ist nur ein Hauch, Du, Unendliche Liebe, willst ihn in Deinen Händen tragen und für ihn sorgen. Nicht nur verschmähst Du nicht seine Kleinheit und Armut, sondern liebst ihn, liebst ihn zärtlich, Du willst den Unendlichen Ozean Deiner Wunderbaren Liebe über Dein kleines Geschöpf ergießen. Wenn alle Menschen

der Erde dies begreifen würden! Wann wird der gesegnete Tag kommen, an dem jeder Mensch Dir Herz und Sinn öffnet? Wann wird sich von der Erde ein erhabener Gesang der Liebe zu Dir erheben, ein Lied der Liebe und des Dankes, da der Mensch alles Dir zu verdanken hat? Sein Leben, die Möglichkeit das Heil zu haben, alles Gute kommt von Dir, Gott, Du bist die Quelle alles Guten. Du behältst Deinen Unendlichen Reichtum nicht für Dich, wie es die Reichen der Erde tun, die keinen anderen Wunsch haben, als immer reicher zu werden. Du, Heiligster, Süßester, Gütigster Gott, wünschst einzig Deine Reichtümer zu spenden, Du willst den Menschen bereichern, willst ihn aus seiner Armut herausholen und ihn reich machen von Deinem Unendlichen Reichtum. Zu diesem Zweck schenkst Du Dich Selbst in der Eucharistie, erhabenste Gabe Deiner Liebe; Du trittst in den Menschen ein, um ihn Dir ähnlich zu machen, so weit gelangt Deine Liebe. Jeder Mensch der Erde möge das erhabene Geheimnis begreifen, der Mensch erhebe zu Dir ein Lied des Lobes, des Dankes, ein fortwährendes Lied der Anbetung für die Wunder Deiner Liebe. Nimm mein demütiges Gebet der steten Anbetung an.

Geliebte Braut, gewiss nehme Ich es an, für die inständige Bitte einer einzigen anbetenden und dankbaren Seele, fallen die Gnaden herab, die die Erde überfluten. Bleibe in Mir, geliebte Braut, genieße die Köstlichkeiten Meiner Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch

### Jesus



### **Die Mutter spricht zu den Auserwählten**

Vielgeliebte Kinder, Gott liebt euch, Gott will euch Seine Gaben spenden: öffnet euch alle Seiner Liebe, bleibt nicht fern von Ihm mit Herz und Sinn, denn Er bittet einzig darum, euch helfen zu dürfen, nur dies will Sein Wunderbares Herz. Öffnet euch Ihm immer mehr, wie Blumen die der Sonne ihre Blütenkrone öffnen, um Leben und Üppigkeit zu haben. Dies wiederhole Ich seit Jahren, Ich sage es insbesondere dieser verwirrten, ungläubigen Menschheit ohne Hoffnung.

Die kleine Tochter sagt Mir: Heiligste Mutter, wie schön und tröstend sind Deine Worte! Du bist die Süßigkeit unseres Herzens, bist die Gute Mutter, Die bei der Hand nimmt und auf dem Weg geleitet, der zur Wahren Freude führt. Du bist der frische Tau für die vertrockneten Herzen, Du bist die sanfte Brise die die Lebensfreude wieder verleiht. Geliebte Mutter, Deine Lebendige Gegenwart lässt die Hoffnung wachsen. In diesem Augenblick sehe ich viele zerrissene Herzen die dem Abgrund der Verzweiflung zugehen wegen der großen Übel die die Menschheit quälen. Ich bitte Dich jeden von diesen sanft zu lieblosen, keiner fühle sich im Schmerz und in der Drangsal allein und verlassen, sondern spüre Deine lebendige Gegenwart.

Geliebte Kinder, Mein Wunsch ist es, jedem leidenden Menschen nahe zu sein, Ich will zum Kranken sagen: nimm deine Drangsal mit Geduld an, bringe sie Jesus dar, denke nicht, dass dein Leid unfruchtbar sei, es ist hingegen sehr fruchtbar. Selig der Mensch, der geduldig leidet und sein Leid Gott darbringt für das Heil der

Seelen. Liebe Kinder, wisst ihr wie viele Seelen retten kann, wer mit Geduld und Liebe leidet? In der gegenwärtigen Zeit hat das Leid maßlos zugenommen, gerade weil Gott die Seelen retten will. Der mit Ergebenheit getragene Schmerz, bringt kostbare Früchte. Liebe Kinder, wenn ihr viel Schmerz seht, so seht ihr auch viele Gnaden herabfallen, mehr als in der Vergangenheit. Habt ihr euch gefragt, warum Gott so viele Wunder wirkt, mehr noch als in der Vergangenheit? Er will dem Menschen Seine Liebe zeigen, Seine Lebendige Gegenwart, Er will Sich immer mehr erkennen lassen, immer tiefer. Wenn der Mensch manchmal Gott vergisst, Er, vergisst den Menschen, Sein geliebtes Geschöpf, nie. In diesen besonderen Tagen geht Er jedem Menschen entgegen, Er will ihn bei der Hand nehmen um ihn zu retten. Im Wohlstand und in der Freude vergisst der Mensch oft Gott, aber wenn der Schmerz und die Drangsal in sein Leben treten, siehe, kommt wieder der Gedanke an Gott auf. Ja, Kinder, im Schmerz begegnet der Mensch Gott und denkt über sein Leben nach, das nicht als letztes Ziel die Erde hat, sondern den Himmel. Ihr seht, wie im reifen Alter die Qualen sich verschärfen, die Schmerzen sich vermehren, das Alter macht sich bemerkbar, es sind nicht, so wie viele meinen, negative Zeichen die seufzen lassen, es sind Zeichen eines neuen Lebens das beginnen muss, der Mensch ist wie von Gott bei der Hand genommen, Der ihn begreifen lässt, dass er einem ewigen Schicksal zugeht, einer Ewigkeit des großen Glücks: die Qual dauert, in der Tat, nur einen Augenblick, aber wenn Gott dargebracht, führt sie zum ewigen Glück.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, wie schwierig ist es dem Kranken den Sinn seines Schmerzes, den großen Wert seiner Qual erkennen zu lassen, sein Wunsch ist immer jener, nicht mehr leiden zu müssen, Freude zu haben, zuerst auf Erden und dann in größerem Maße im Paradiese.

Geliebte Kinder, Jesus hat den Weg des Kreuzes gewählt, um die Menschheit aller Zeiten zu retten, ihr, macht es wie Er es gemacht hat, nehmt die Qualen und die Drangsal an, zum Heil vieler Seelen die in Gefahr sind. Geliebte Kinder, wenn Gott die auch harten Qualen zulässt ist es, weil Er große Freuden und erhabene Wunder vorbereitet.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Während der Anbetung gewährt Jesus, Er gewährt die erhabensten Gaben. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

**HL. Jungfrau Maria**